

Material

RAL-zertifizierter, elastischer 1K-Hybrid-Dichtstoff mit sehr guter Witterungs-, Alterungs- und Lichtbeständigkeit. Geprüfte und fremdüberwachte Eignung im Hochbau und der Fassade gemäß DIN 18540-F.

Ausführung

SP525 wird als 310-ml-Kartusche und als 600-ml-Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.



Lieferform

Farbe	Bestell-Nr. 310-ml-Kartusche	Bestell-Nr. 600-ml-Beutel
anthrazit	378781	377897
betongrau	378724	377867
dunkelgrau	-	377871
hellgrau	-	377895
kieselgrau 7032	-	378414
mittelgrau	-	377896
sandsteinbeige	-	378412
sandsteinbeige hell	-	378413
schwarz	-	377898
signalweiß 9003	378759	378400
weiß	378747	377887

Kartoninhalt: 12 Kartuschen bzw. 20 Beutel

* Incl. 3 Düsen für Schlauchbeutel pro Karton. Weitere Düsen auf Anfrage bestellbar.

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Reaktionssystem		1K-Hybrid-Dichtstoff, feuchtigkeithärtend
Dichtstoff-Klasse	DIN EN 15651, Teil1	Typ F-EXT-INT-CC-LM25
Dichte	DIN 52451-A	1,5 g/cm ³
Standfestigkeit	EN 27390 (20 mm Schiene)	standfest
Hautbildungszeit (bei 23°C/50% rel. Luftfeuchte)		ca 20 Min.
Aushärtungsgeschwindigkeit (bei 23°C/50% rel. Luftfeuchte)		ca. 3mm/ 1.Tag
Zulässige Gesamtverformung		25%
Volumenänderung		3,5%
Dehn-Spannungswert (bei 100% Dehnung)		ca. 0,38 N/mm ²
Zugfestigkeit	DIN 53504	ca. 1,4 N/mm ²
Bruchdehnung	DIN 53504	540%
Rückstellvermögen (aus 100%)		74%
Brandverhalten	DIN 4102-1	B2
	EN 13501	Klasse E
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +90°C
Korrosivität		nicht korrosiv

SP525

Hochbaufugen-Dichtstoff



Dieser 1-komponentige Hybrid-Dichtstoff ist für die elastische Abdichtung von Anschluss- und Bewegungsfugen im Innen- und Außenbereich sowie zur Abdichtung von Fenster- und Türanschlussfugen geeignet.

Produktvorteile

- RAL-zertifiziert und fremdüberwacht
- Bauteilprüfung nach ift-Richtlinie MO-01/1
- Hervorragende Modellierbarkeit
- Kurzer Fadenzug
- UV- und witterungsbeständig
- Lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- Dauerhaft elastisch

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und trocken sein. Bei Beton und Putzfugen lose Bestandteile abbürsten. Für einen sauberen Abschluss Fugenränder abkleben. Haftflächen sind mit AT200 Reiniger vorzubereiten. Empfindliche Oberflächen (z. B. Pulverlack-Beschichtungen) müssen mit AT115 Reiniger vorbehandelt werden. Vorversuche sind durchzuführen.
- Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit der geschlossenzelligen PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen.
- Primern der Haftflächen: Auf porösen Untergründen illbruck AT140 mit einem Pinsel sparsam auf die Haftflächen aufstreichen, sodass die gesamte Oberfläche durchgängig benetzt ist. Bei nichtsaugenden oder glatten Untergründen illbruck AT150 mit einem sauberen Lappen auftragen. Primerempfehlungen sind nachstehender Hafttabelle zu entnehmen. Auf kritischen und unbekanntem Untergründen sind Vorversuche durchzuführen.

Verarbeitung

- Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
- SP525 wird mittels Hand- oder Druckluftpistolen direkt aus der Kartusche oder dem Alubeutel gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge eingebracht.
- Das Glätten der Oberfläche muss innerhalb der Hautbildezeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray erfolgen. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
- Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen. Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die untenstehende Tabelle.

Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Primertabelle

Haftfläche	Primerempfehlung
ABS	+, AT150, AT160
Acrylglas, PMMA	+, AT150, AT160
Aluminium	+
Beton	+, AT140
Messing	AT150
Kupfer	AT150
Eloxal	+
Glas	+
Fliesen, glasiert	+
PVC - hart	AT150, AT160
PVC - weich	+, AT150, AT160
feuerverzinktes Blech	+, AT150
Eisen	+, AT150, AT160
Polyamid	AT150
Polyester GfK	+
Polypropylen	AT120
Polystyrol	AT150, AT160
Pulverbeschichtung	Einzelfallprüfung
Edelstahl	+, AT150
Ziegelstein	AT140

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter. + kein Primer erforderlich +, . . . In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche. – Der Einsatz wird nicht empfohlen. Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrichen) sowie Naturstein.

Verbrauchstabelle

Fugendimension Breite x Tiefe in mm	lfm-Leistung pro 310-ml-Kartusche	lfm-Leistung pro 600-ml-Schlauchbeutel
5 x 5	12,4	24
8 x 6	6,4	12,5
10 x 8	3,8	7,5
15 x 10	2	4
20 x 12	1,2	2,5
25 x 15	0,8	1,6
30 x 15	0,6	1,3

Ein erster Anhaltspunkt für die Ermittlung des objektbezogenen Bedarfs abhängig von der Fugendimension kann der Tabelle entnommen werden.

Hinweis

SP525 ist anstrichverträglich. Bei ganzflächigem Überstreichen muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel aufnehmen können. Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. Die Anwendung bei Dauernassbelastung wird nicht empfohlen. Der Einsatz von SP525 wird nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich) sowie Naturstein. SP525 wird nicht für Verklebungen empfohlen. SP525 ist mit vielen Anstrichen anstrichverträglich. In Zweifelsfällen ist die Verträglichkeit vor der Produktanwendung zu prüfen. Soll SP525 in Ausnahmefällen ganzflächig überstrichen werden, muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel mitmachen, anderenfalls können Rissbildungen im Anstrich entstehen.

Zertifikate: Geprüft und fremdüberwachter Fugendichtstoff nach DIN 18540-F. SKZ Würzburg, Prüf-Nr. 96556/11-I.
Geprüft nach DIN EN ISO 11600-F25LM. SKZ Würzburg, Prüf-Nr. 96556/11-II.
Geprüft nach EN 15651-1, Klasse 25LM Cold Climate. SKZ Würzburg, Prüf-Nr. 96556/11-VIII.
VOC-EC1PLUS R geprüft nach AgBB/DIBt-Methode, geeignet zur Anwendung in Innenräumen. Eurofins, Prüf-Nr. G07759H.
Prüfung der Fugenschalldämmung. ift Rosenheim, Prüf-Nr. 11- 001380-PR02.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

"i3" Zusatzgarantie

Die Garantie gilt für den Bauherrn hinsichtlich der Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit und der wärmedämmenden Verfüllung der Fensterfuge: Erfüllt das System diese Eigenschaften nicht, übernimmt tremco illbruck in den ersten 5 Jahren nach Auslieferung des Produkts an den Verarbeiter die Ersetzungskosten zu 100%. Vom 6. -8. Jahr 60% und vom 9.-10. Jahr 20%. Der Bauherr hat tremco illbruck die Fertigstellung der Einbauarbeiten innerhalb 1 Monats anzuzeigen und die Lieferscheine zu den i3-Produkten vorzulegen. Die detaillierten Garantiebedingungen und ein Formblatt für die Fertigstellungsmeldung sind unter www.illbruck.com/de_DE/i3 abrufbar oder unter der Tel. 02203 57550-600 zu erfragen.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Strasse 1
92439 Bodenwöhr
Deutschland
T: +49 9434 208-0
F: +49 9434 208-230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de